

Georg Jenatsch.

Ein Beitrag

zur

Geschichte der Bündner Wirren.

Von

Dr. Ernst Hafter.

ixi

Davos
Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung
1894.



A

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Übersicht über die bisher erschienenen Jenatsch-Biographien	VII
Quellen- und Litteraturverzeichnis :	XIII
Einleitung.	
Allgemeiner Überblick über die bündnerische Geschichte während und unmittelbar nach dem Reformationsjahrhundert (1524—1618)	1
I. Kapitel.	
Allgemeines über die Familie Jenatsch (1470—ca. 1600). Herkunft und Studienzeit von Georg Jenatsch, Antritt des Pfarramtes zu Scharans (1596—1617/1618)	23
II. Kapitel.	
Jenatschs Anfänge als aktiver Politiker: Synode von Bergün, Fähnlilupf im Engadin, Strafgericht zu Thusis (1618—1619).	43
III. Kapitel.	
Erneute Umtriebe der Prädikanten und weitere Volkserhebungen. Strafgericht zu Chur, Synode von Zuz und Strafgericht zu Davos. Protestantenmord im Veltlin und Abfall dieses Thales, nebst der Grafschaft Bormio, von den III Bünden. Besetzung des Münsterthales durch die Bandierten und österreichisches Kriegsvolk (1619—1620)	62
IV. Kapitel.	
Nutzlose Veltlinerzüge, Niederlage des bündnerisch-eidgenössischen Heeres vor Tirano, Einmarsch der Fünförtischen in den Oberr Bund. Allgemeine siegreiche Erhebung der Patrioten gegen die überhandnehmende Reaktion (1620—1621).	90

V. Kapitel.

Madri der Vertrag, Unterhandlungen zwischen Chur und Innsbruck wegen des Münsterthales. Wormser Zug und spanisch-österreichische Invasion in den III Bünden und der Grafschaft Chiavenna. Mailänder Artikel, Tyrannei Baldirons und massenhafte Emigration der Bündner in die Schweiz und auf den deutschen Kriegsschauplatz (1621—1622). 127

VI. Kapitel.

Prättiganer Aufstand, Räumung der III Bünde durch Baldiron, mit Ausnahme des Münsterthals. Zweite Invasion der Öreicher, abermalige politisch-konfessionelle Reaktion, Lindauer Vertrag. Zweite Auswanderung der Bündner Patrioten in die Eidgenossenschaft (1622—1624). 154

VII. Kapitel.

Liga von Lyon zu Gunsten der bündnerischen Restitution, Beginn der französischen Intervention in Bünden: Verhandlungen der französischen Gesandten in der Schweiz mit den bündnerischen Emigranten. Aufstellung eines Feldzugsplanes durch Jenatsch und Ulisses Salis, Rüstungen und Einmarsch des alliierten Heeres in Bünden. Veltlinerzug und Monsonio-Traktat, Abzug der Franzosen aus Bünden (1623—1627) 186

VIII. Kapitel.

Hinneigung der bündnerischen Politik zu Osterreich: Erneuerung der Erbeinigung und Verbot der Truppenwerbungen für Venedig, die dessenungeachtet, hauptsächlich von Jenatsch, fortgesetzt werden. Jenatsch in venezianischen Diensten (1627—1630). 222

IX. Kapitel.

Die Kaiserlichen in den III Bünden bis zum Frieden von Chierasco, Reaktion im Unterengadin. Französische Occupation, steigende Unzufriedenheit im Lande und abermalige Hinneigung zu Spanien-Osterreich. Kapuzinerstreitigkeiten im Unterengadin und Jenatschs Übertritt zum Katholizismus (1629—1635). 239

X. Kapitel.

Beginn des Rohan'schen Feldzuges im Veltlin, Einmarsch kaiserlicher und spanischer Heere in der Thalschaft. Siege Rohans in der Valle di Livigno, bei Mazzo, im Val di Fraele und bei Morbegno. Die Franzosen im unbestrittenen Besitz der 3 bündnerisch-italienischen Herrschaften (1635—1636) 260

XI. Kapitel.

Seite

Fruchtloses Restitutionsbegehren der III Bünde: Clävner, Thusner Artikel. Erstarken der antifranzösischen Sympathien, von Jenatsch kräftig gefördert. Entsendung einer Bündner Deputation nach Innsbruck. Erstmalige Auflehnung der Bündner Regimenter gegen Rohan (1636) 273

XII. Kapitel.

Verhandlungen zu Innsbruck, Abschluss des Innsbrucker Traktates am 17. Januar 1637. Heimkehr der Gesandten und vermehrte antifranzösische Agitation im Lande, Konstituierung des Kettenbundes. Erneute an Rohan gerichtete Warnungen vor Jenatsch und seinem Anhang. Letzte Rüstungen der Verschwornen und allgemeine Landeserhebung (November 1636—März 1637) 291

XIII. Kapitel.

Rohan in der Rheinfeste belagert. Weitere Kriegarüstungen der III Bünde und ihrer Alliierten Österreich und Spanien. Kapitulation des Herzogs und vergebliche Anstrengungen auf französischer Seite, das Geschehene wieder rückgängig zu machen. Abzug der französischen Armee aus Gemeinen Landen (März—Mai 1637) 308

XIV. Kapitel.

Reduktion der Bündner Regimenter nach dem Abzug der Franzosen, Besetzung der Rheinfeste und einiger fester Plätze in den ennetbirgischen Herrschaften. Truppenlieferung nach Mailand und spanische Soldzahlungen an die im Dienst verbleibenden Bündner Regimenter. Bündnisverhandlungen in Asti und Entsendung einer Gesandtschaft nach Madrid. Jenatsch als Gouverneur in Chiavenna (1637) 326

XV. Kapitel.

Vergebliche Annäherungsversuche der III Bünde an Venedig. Weimarer Schrecken, nutzlose Restitutionsbegehren in Mailand. Diplomatische Sendungen Jenatschs nach Mailand, Österreich, in die Eidgenossenschaft. Ungünstige Berichte über den Stand der Unterhandlungen in Madrid und Anfänge einer abermaligen antispanschen Opposition im Land (1637—1638). 343

XVI. Kapitel.

Wachsende Opposition in den III Bünden gegen die spanische Allianz und ihre Anhänger, steigende Unpopularität Jenatschs. Diplomatische Sendungen desselben nach Innsbruck und Mailand und neue Annäherungsversuche an Frankreich. Weimarerischer Schrecken, erneute Bestrebungen der III Bünde, die sofortige Rückgabe des Veltlins zu erlangen, und Rückberufung der Bündner Kompagnien aus dem Mailändischen (1638—1639). Ermordung Jenatschs (24. Januar 1639). . . 365

XVII. Kapitel.

Das Urteil der öffentlichen Meinung über die Ermordung Jenatschs. Die Anstifter der Bluttat. Schlusswort . . . 392

Noten (zur Einleitung und zum I.—XVII. Kapitel) . . . 401